

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

**Oeconomia Rvralis Et Domestica. Das ist: Ein sehr  
Nützliches Allgemeines Hauß-Buch vnd kurtze  
Beschreibung vom Haushalten, Wein-, Acker-, Garten-,  
Blumen- und Feldbaw ...**

**Coler, Johann**

**Mayntz, 1672**

Majus, May hat XXXI. Tage

**urn:nbn:de:bsz:31-101225**



Der Alte May.	der N. v. N. S. M.	Allerley Auffmerckung im Maio.	Der Neue May	Schaffen vnd anstel- len im Maio.	Tag des Jahrs.
1. † Philippi	4. 18. 7. 42.	Jacobi vnd Walpurgis.	11. Mamertus	Im Winter Getreide zu	121
2. Sigismund.	4. 17. 7. 43.	Diesen Monat ist der Tag 14.	12. Gangolf	grasen/auffheben lassen Phi-	122
3. † Creutz erfin.	4. 15. 7. 45.	Stunden lang. Ach Gott behüte all-	13. Servatus	lippi Jacobi. Pflanzen ste-	123
4. Mónica	4. 14. 7. 46.	hier vor Meyensfroste. Tertio in Mayo	14. Pancratius	cken vmb Crucis	124
5. Gotthar.	4. 12. 7. 48.	lupus est, & leptimus anguis. Beda.	15. Sophia	Führen Lein/ Hanff vnd	125
6. Io. v. d. Pfort.	4. 11. 7. 49.	Umb Philippi Jacobi seynd die	16. Peregrinus	Hirsche zu säen vrbant.	126
7. Gottfridus	4. 9. 7. 51.	gröste Wetter.	17. Iodocus	Heidelorn säen vmb Vr-	127
8. Stanislaus	4. 8. 7. 52.	Zu dem Monat begynnets frühe	18. Ericus	bant im letzten Viertel/ so	128
9. Hermannus	4. 6. 7. 53.	vmb 2. Uhr zu tagen/ auff den Abend	19. Potentiana	sonst pfleget es immer zu	129
10. Gordanus	4. 5. 7. 54.	halb 9. Uhr wird es finster.	20. Abdias	blühen.	130
11. Mamertus	4. 3. 7. 55.	Viel Kräutcrbad sind der Zeit gut/	21. Iuuenalis	Die Lämmer absetzen/	131
12. Gangolf	4. 2. 7. 57.	Argneen vnd laß/ mach frisches Blut.	22. † Helena	vnd die Schaafte des Tages	132
13. Servatus	4. 0. 8. 58.	Meid Sorn/ böse Fisch/ vnd Fleisch	23. Venerius	drenmal zu melcken/ anfa-	133
14. Pancratius	3. 59. 8. 0.	daben/	24. Ioel	hen vmb Pfingsten/ oder die	134
15. Sophia	3. 57. 8. 1.	Isop/ Wermuth machst brauchen	25. † Vrbant	Wochen hernacher.	135
16. Peregrinus	3. 56. 8. 2.	frey.	26. Beda	Zu Mist vnd Pferch-	136
17. Iodocus	3. 56. 8. 3.	Pancratij schön/ ein gut Wetzzei-	27. Lucianus	brauchen zu lassen.	137
18. Erinus	3. 53. 8. 4.	chen.	28. Wilhelm.	Wende bleiben/ reissen	138
19. Potentiana	3. 52. 8. 5.		29. Maximilian.	nicht sehr auff/ desgleichen	139
20. Iuuenalis	3. 51. 8. 6.	† Kömpt die Sonne in Zwil-	30. Wigandus	auch Scheun/ Dennen.	140
21. Abdias	3. 50. 8. 7.	ling.	31. Petronella	Backofen schlafen/ reis-	141
22. † Helena	3. 49. 8. 8.		1. Nicomedes	sen nicht auff/ desgleichen	142
23. Venerius	3. 48. 8. 9.	Die Zwilling sind ein warm vnd	2. Marcellus	auch Scheun/ Dennen.	143
24. Ioel	3. 47. 8. 10.	feuchte Zeichen/ doch mäßig/ vnd gehö-	3. † Erasmus	Die Schaube/ Decker de-	144
25. † Vrbant	3. 46. 8. 11.	ren der Luft zu/ vnd ist darinn gut	4. Florianus	cken/ vnd die alten Schan-	145
26. Beda	3. 45. 8. 12.	wandern/ kaufen vnd verkauffen/ im	5. Bonifacius	ben in Mist zu streuen.	146
27. Lucianus	3. 44. 8. 13.	Fewer arbeiten/ Kinder zur Schule	6. Benigna	Hopffen zu stengeln vnd	147
28. Wilhelm.	3. 43. 8. 14.	thun.	7. Lucretia	anzuweisen.	148
29. Maximilian.	3. 42. 8. 15.	Kinder in diesem Zeichen geborn/	8. † Metardus	Das Getreide auff den	149
30. Wigandus	3. 41. 8. 16.	haben Lust zur Weisheit/ Kunst vnd	9. Primus	Boden mit fleiß vnd offte	150
31. Petronella	3. 40. 8. 17.	Geschicklichkeit/ studieren wol/ lernet	10. Onophrius	vmbzuwenden / damit es	151
	3. 39. 8. 18.	leichtlich rechnen vnd wol schreiben/		vmb die Blüßheit nicht ver-	

sind scheryghaffig/ turtzweilig vnd fedlich/ mengen sich gerne in frembde Hän- del/ haben viel Gram/ Neid vnd Widerwillen von ihren nehesten Freunden/ sind gute Einnehmer/ vnd böse Bezahler: Erwerben viel Geld/ aber es bielt nicht lange bey ihnen/ verbergen den Sorn/ drehen den Mantel nach dem Winde.

Donnerst wenn der Mond im Zwilling ist/ so bedents Verderb des Korn.

Wenns im Meyen offte donnert/ so folget gern ein fruchtbar Jahr.

Andere sagen/ donnerst im Meyen/ so bedents grosse Winde/ vnd viel Gerendichs.

Zu diesem Monat vmb diese Zeit gehen früe die Hyades der Sonnen auff/ wenn es nun damalen regnet/ so lendet der Wein das Jahr grosse Gefahr.

Wenn an dem Tag schön Wetter ist/ so hofft man auch ein gut Wein Jahr/ darumb war vor Zeiten S. Vrbant in grossen Ehren gehalten. Iohan. Bohemus de moribus gentium lib. 3. c. 15.

Auff S. Vrbant ist s Getreide weder gerathen noch verdorben.

Der Mey räth/ der Brachmon nach/ Die fällen Scheunen vnd Fass.

Frühe vor 2. tagen/ auffn Abend vmb 9. Uhr wirds finster. Im Ende May blühen die Eichel. Brüten die Lerchen.

Philip. Crux. Flor. Ioan. Latin. Epi. Ne. Ser. & Soph. Majus in hac ferie tenet Vrbant. in pede Criscan. Majus opus Crucis ad Coeluardua sidera scandit. Iacobus spirat sanctaque Philippus in urbe.

derbe vnd schadhaffig werde.

Die Rechnung vber die Schaafnöser/ so in Winter geschlagen/ auch die Wehrung von den Schaafmeistern Walpurgis einer jeden Art gezehlet/ wieder anzunehmen/ vnd den Abgang zu verzeichnen.

Die Inventaria vnd Rechnunge vber das Rind vnd andere Vieh/ wieder zu verzeichnen/ beneben der Meh- rung vnd Abgänge.

Den Rüh vnd Schaafmist auff das gebrachte Feld zu führen/ anzufahren.



Der Egenstaub/ des Winters Frost/ Machen die Ackerleut getrost. Auch ein schöner lustiger Sommer/ Erfreuet offter erfahrene Männer.